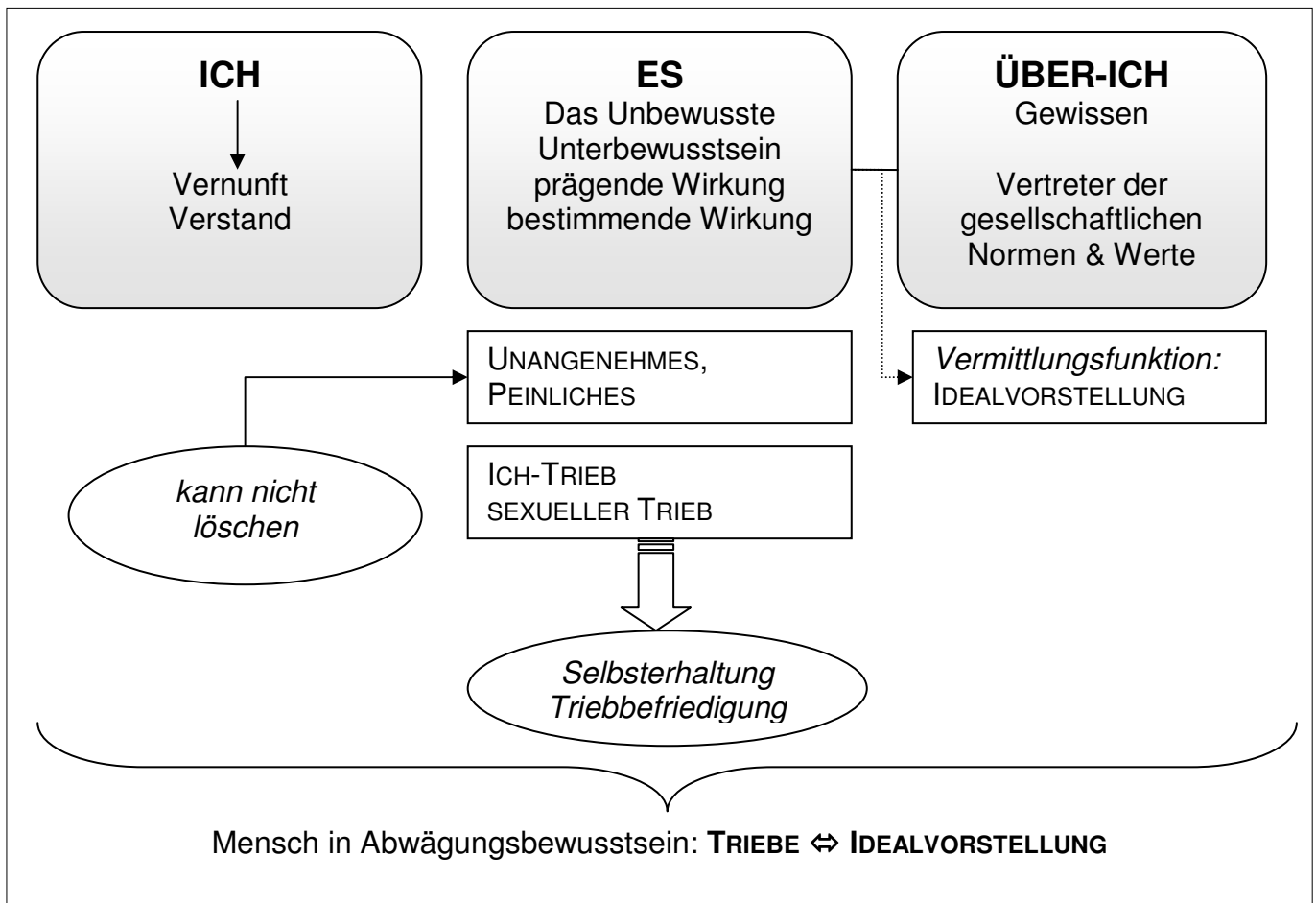


ÜBERBLICH RELIGION

FREUDS MENSCHENBILD

I. THEORIE



II. NEUE THEORIE

- Mensch kann Zerstörung nicht vermeiden, weil sie sich ständig bekämpfen
- Schwierigkeiten bestehen in MENSCH & MORAL
- verinnerlichte Autorität: RATIONAL/IRRATIONAL
- Der Mensch ist gütig, hilfsbereit, human aber auch egoistisch oder gewaltbereit in Sorge im sein Wohlbefinden
- Prämisse → Problem: Mensch gemeinschaftsfähig und kulturfähig zu machen...



- **ÜBER-ICH** (=Gewissen) hat Forderungen an das **ICH** (treten auf, wenn Abweichungen vom Erlernten und als richtig Akzeptiertem auftreten)
- **ICH** (=Verstand/Vernunft) versucht sich an die Gesellschaft anzupassen
- **ES/UNTERBEWUSSTSEIN** (=Wünsche, Antriebe) hegt ebenfalls Forderungen an das **ICH**.

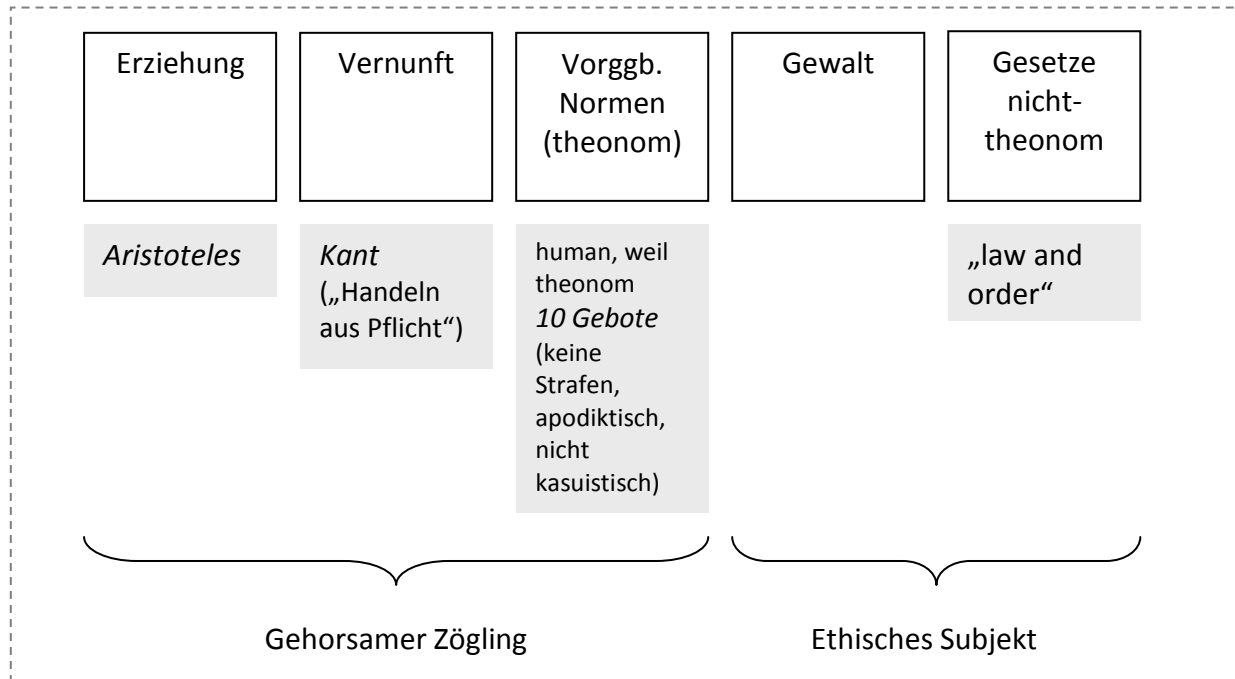
Zusammenfassung: Sozialisierung

Prämisse

„Der Mensch ist gütig, hilfsbereit, human.“

„Aber auch egoistisch und gewaltbereit in Sorge um sein eigenes Wohlergehen.“

→ Wie kann man den Menschen gemeinschafts- und kulturfähig machen?



Freud'sches Menschenbild

(sein erstes Menschenbild)

